

I. Prüfgegenstand

Produktbezeichnung: Seilbeutel

Modellname, Art.-Nr.: 5151-15151

Auftrag: 17.12.2024

Auftraggeber: WBR-TEC, Sascha Weber

Land: Deutschland

Auftragsumfang: DIN 14922:2020-02
Feuerwehrmehrzweckbeutel

WE-Nummer: 351, 519

WE-Datum: 18.03.2025, 16.04.2025



Erstelldatum Prüfbericht: 08.05.2025

Anzahl der Seiten: 5



Prüfbericht erstellt von: A. Antipova

 GmbH
Bismarckstrasse 264 B
D- 26389 Wilhelmshaven
Tel. ++49 (0)4421 70340
Fax ++49 (0)4421 70421

II. Prüfmuster

Modellname	Muster Nummer	PZT WE- Nummer	PZT WE- Datum
Seilbeutel, Art. 5151-15151	1	351	18.03.2025
Seilbeutel, Art. 5151-15151	1 bis 2	519	16.04.2025

III. Zeitraum der Konformitätsprüfung: 18.03.2025 bis 24.04.2025

IV. Allgemeine Hinweise

Der Prüfbericht darf nur vollständig vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der "PZT GmbH".

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den genannten Prüfgegenstand.

V. Auftraggeber

Name: WBR-TEC
Adresse: Allemannenstr. 15
71336 Waiblingen
Land: Deutschland

Kontaktperson: Sascha Weber
Tel.-Nr.: +49 157 / 35570813
E-Mail: weber@wbr-tec.de
WEB: www.wbr-tec.de

VI. Prüflabor

PZT GmbH
Bismarckstraße 264 B
D - 26389 Wilhelmshaven

Tel.-Nr.: +49 (0) 4421 / 70340
E-Mail: office@pzt-lab.de

VII. Standards / Anforderungen:

DIN 14922:2020	Feuerwehrmehrzweckbeutel
DIN EN 13274-4:2020	Atemschutzgeräte – Prüfverfahren – Teil 4: Flammenprüfungen
DIN EN ISO 14116:2015	Schutzkleidung – Schutz gegen Flammen – Materialien, Materialkombinationen und Kleidung mit begrenzter Flammenausbreitung
EN ISO 6330:2012	Textilien – Nichtgewerbliche Wasch- und Trocknungsverfahren zur Prüfung von Textilien

VIII. Umgebungsbedingungen während der Prüfung und Konditionierung

Die Vorgaben gemäß DIN 14922:2020 wurden eingehalten:

Temperatur: (20 ± 2) °C
Luftfeuchtigkeit: (65 ± 5) %

Die Dauer der Konditionierung beträgt mindestens 24 h.

IX. Messgeräte

Die Messungen wurden am Messplatz 17 und 18 durchgeführt.
Die Messgeräte werden regelmäßig kalibriert; die Messhilfsmittel werden regelmäßig gewartet.

X. Zeichenerklärung

nach Meinung des Prüflabors

P Anforderungen bzw. Grenzwerte werden vom Prüfgegenstand erfüllt
F Anforderungen bzw. Grenzwerte werden nicht erfüllt
N/A Messung/Prüfung für den Prüfgegenstand nicht relevant / nicht anwendbar
N/T Nicht getestet

Ergebnisse

Feuerwehrmehrzweckbeutel DIN 14922

6.1.2 Beflammung

P

Im Ergebnis der Beflammungsprüfung darf/dürfen:

- ein Nachbrennen nicht länger als 5s dauern,
- der Feuerwehrmehrzweckbeutel von der Halterung nicht herunterfallen (die Tragevorrichtung darf sich vom Prüfstück nicht lösen bzw. nicht durchbrennen),
- kein Inhalt herausfallen oder freigesetzt sein,
- keine Nahtbrüche entstehen,
- das Verschluss-System sich nicht von selbst öffnen und muss noch mindestens einmal zu öffnen sein.

Prüfverfahren in Anlehnung an DIN EN 13274-4:2020 mit folgenden Prüfbedingungen:

- Vorbehandlung des Prüfstücks nach DIN EN ISO 14116:2015-11, 5.2:

Vor den Prüfungen wurden die Beutel nach den in EN ISO 6330:2012 beschriebenen Verfahren gewaschen und anschließend getrocknet.

Es wurden fünf Reinigungszyklen wie folgt durchgeführt:

- Waschverfahren – 6M; Bezugswaschmaschine Typ A;
 - Trocknen auf der Leine – Verfahren A;
 - Bezugswaschmittel 3 – phosphatfreies Pulverwaschmittel ohne optischen Aufheller;
 - Beiladung Typ II aus 50 % Baumwolle und 50 % Polyester.
- vorherige Konditionierung des Prüfstücks einschließlich Füllung über (5 ± 1) min bei (180 ± 5) °C;
 - die Zeit von der Konditionierung bis zur Beflammung des Prüfstücks darf (60 ± 5) s nicht überschreiten;
 - Aufhängung des Prüfstücks im Prüfstand unter Verwendung der Tragevorrichtung;
 - Beflammungszeit 10s.

Anzahl der Prüfstücke: 3

Ergebnisse:

Prüfstück	Nachbrennzeit, s
1	0
2	0
3	0
Niedrigster Wert, s	0
Lösen der Tragevorrichtung vom Prüfstück	nein (bei allen Proben)
Freisetzen oder Herausfallen des Beutelinhalts	nein (bei allen Proben)
Nahtbruch	nein (bei allen Proben)
Selbstöffnung des Verschlusses während der Prüfung	nein (bei allen Proben)
Öffnung des Verschlusses 5 Minuten nach der Prüfung	ja (bei allen Proben)

Anmerkung: Auf der Außen- und der Innenseite des Materials war eine dunkelbraune Verfärbung zu erkennen. Während der Prüfung wurde Schmelzen des Tragegurtes ohne brennendes Abtropfen beobachtet.

Abweichungen vom Prüfverfahren: keine

6.3.2 Notlöseeinrichtung

P

Um im Falle des Hängenbleibens an einem Gegenstand eine Selbstbefreiung des Trägers vom Feuerwehrmehrzweckbeutel zu ermöglichen, ist eine Notlöseeinrichtung vorzusehen, die bei einer Zugkraft von (250 ± 50) N eine Trennung des Feuerwehrmehrzweckbeutels vom Träger herbeiführt. Im Zusammenhang mit dieser Zugprüfung darf der Beutelinhalt nicht freigesetzt werden.

Anzahl der Prüfstücke: 3

Ergebnisse:

Prüfstück	Zugkraft, N	Freisetzen oder Herausfallen des Beutelinhalts
1	277,3	nein
2	249,2	nein
3	236,1	nein

Mittelwert (gerundet): 254 N

Abweichungen vom Prüfverfahren: keine

-- Ende des Prüfberichts --